

Das jüdische Jugendheim soll das kameradschaftliche Zusammenleben der jüdischen Jugendlichen in jeder Weise fördern und ihnen Möglichkeit geben, sich in die großen Schöpfungen des jüdischen Geistes zu vertiefen.

# CHANUKKA-ABEND

DER JÜDISCHEN JUGEND WIENS  
IM GROSSEN KONZERTHAUSSAAL

MITTWOCH, 4. DEZEMBER 1918 7 UHR ABENDS

## PROGRAMM:

1. Orgelvortrag PROF. STORCH
2. Ansprache DR. SIEGFRIED BERNFELD
3. Chor Leitung PROF. ARTUR WOLF
  - I. Ich werde sein IGNAZ BRÜLL
  - II. Lichterzünden Oberkantor DON FUCHS
  - III. Moaus Zur
  - IV. Schir Helech (Wanderlied)
  - V. O Chanukka, Volkslied
4. Totenklänge (FRANZ LISZT)  
Rondo capriccioso (MENDELSSOHN)  
HEL. LAMPL-EIBENSCHITZ
5. Belsazar. Talismane (ROBERT SCHUMANN)  
RUDOLF BANDLER  
Klavierbegleitung Dr. KONRAD MARIL
6. Faust-Phantasie (PABLO DE SARASATE)  
MAX ROSTAL  
Klavierbegleitung Fr. ELSE SCHWARZ
7. Aus dem »Jiskor«-Buche  
Das Buch »Jiskor« gedenkt der jungen Juden, die als Arbeiter und Wächter der jüdischen Siedlungen in Palästina im Kampfe gegen räuberische Feinde ihr Leben ließen.  
Regisseur EGON BRECHER
8. Keulenreigen einer Sonderriege des »Ersten Wiener Jüdischen Turnvereines«

PREIS 40 HELLER